

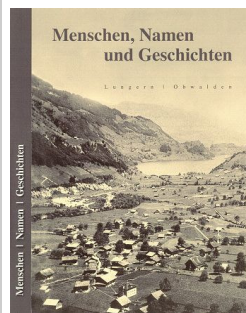
Menschen, Namen und Geschichten - ein Buch verfasst von Hans Ming -

Geschichten der Vergangenheit versetzen uns bildlich und textlich zurück, in die so genannten guten alten Zeiten unserer Vorfahren. Hans Ming widmet sich auf rund 300 Seiten den Menschenbildern aus dem Alltag eines Bergdorfes und vielen Geschichten der Vergangenheit, geprägt, erlebt und ertragen von Menschen der Berge von Obwalden. Ausserdem widmet sich der Verfasser den Beinamen von Lungern und zeigt systematisch die Spuren der Identität.

Das Buch wurde herausgegeben durch: Kulturelle Patengemeinschaft Lungern

Buchbestellung über: Pfarreisekretariat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern

Preis Fr. 69.-- exkl. Porto und Verpackung



Das Wappen links mit dem weissen Ständerkreuz auf blauem Grund ist das alte und heute offizielle Wappen von Lungern. Das Wappen rechts (genannt Mayländerli) stammt aus dem Mailändischen Wappenkult des 20. Jahrhunderts und wurde in Lungern von 1917 – 1952 verwendet.



Hans Ming wurde als jüngster von fünf Geschwistern eines Schuhmachermeisters mit Bauernbetrieb auf dem Jfang in Bürglen am Lungernersee 1924 geboren. Wie er uns selber sagt, bedeutete das Privileg, mit seiner Familie an einem der schönsten Fensterplätze unseres Tales auf Jfang am Lungernersee wohnen zu dürfen ein grosses Geschenk unserer Schöpfung Natur. Bereits seine Jugendjahre wurden mit unvergessenen Erinnerungen von der grossen Bautätigkeit durch den Seeaufstau mit seinen Kraftwerkanlagen auf Kaiserstuhl geprägt. Dies war der Anfang einer engen Verbundenheit zu seiner eigenen Heimat und deren Geschichte.



Sein Schulaustritt in Bürglen fiel dazumal gleich in den Beginn der Kriegsjahre 1939-45 und so wurde Hans, wie die Geschichte dieser Zeit dies forderte, Bauer, Äpler und dann auch Schweizer Soldat in den Festungskavernen im Gotthartmassiv mit vielen positiven wie auch negativen Einflüssen. Seine 8-jährige Äplerzeit in den hohen Lungereralpen prägte Hans auch ganz besonders tief in seiner Naturverbundenheit. Es war aber auch jene Zeit, in welcher Hans aus echten existenziellen Gründen vom Bauern und Äplerstand Abschied nehmen musste. Es herrschten dazumal für junge Menschen aus den Bergen nicht selten auch sehr harte und ungewisse Zeiten. Hans wechselte beruflich in den Betriebsdienst der Brünigbahn und gründete eine eigene Familie. Dies bewog ihn auch als Eisenbahner politisch tätig zu werden. Politik und Heimatgeschichte war ein Erbgut aus seiner engen Familie.

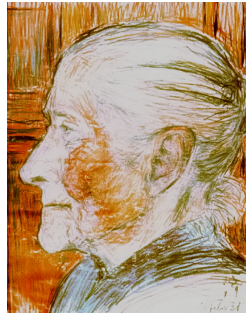
Eine Fotokamera gehörte bereits dazumal zu seinem Äplerinventar. So wurde die Photographie wie auch die primitive Kunst der Malerei zu seiner grossen Leidenschaft. Die grosse technische Entwicklung von der alten Dampfzeit bei der Brünigbahn bis ins elektrotechnische Zeitalter der Moderne, durfte Hans in absoluter Echtheit miterleben. Alte Geschichte wie Namens- und Familienforschung wurde dabei auch zu seinem Hobby.

Der Weitblick von den Höhen seines Fensterplatzes ab Jfang über das ganze Obwaldnerland und insbesondere über den Lungerersee wie auch der Weitblick der Vorfahren der vergangenen Jahrhunderte brachte ihm wohl die Motivation, diese geschichtlichen Werte und Eindrücke seiner eigenen Vergangenheit in ein Buch zu fassen mit dem Namen "Menschen Namen und Geschichten" erlebt und ertragen von Menschen der Berge.

Herausgeberin: Kulturelle Patengemeinschaft Lungern, Verleger und Autor Hans Ming.

Ein Buch auf 324 Seiten reich illustriert :

Menschenbilder aus dem Alltag eines Bergdorfes



Rechts:
Theaterlyt von
Lungern 1925



Links:
Pfannä-Kathrie -
Zeichnung von
Kaplan Dr. Schmucki
zu Bürglen

Geschichten der Vergangenheit, geprägt, erlebt und ertragen von Menschen der Berge von Obwalden



peter
Imfeld
1604 09 14
18 23



Buchbestellung: Preis Fr. 69.--
exkl. Porto und Verpackung
Pfarreisekretariat, Gräbliweg 2,
6078 Lungern
Verlag, Hans Ming-Bürgi,
Jfangasse 12, 6078 Bürglen
E-Mail: hans.ming1@bluewin.ch